

Fossil Fuel Non-Proliferation Treaty

Weitere Informationen über das weltweite Bündnis für einen Vertrag über die Nichtverbreitung fossiler Brennstoffe (Fossil Fuel Non-Proliferation Treaty - FFNPT) finden Sie unter www.fossilfuel treaty.org

Fossil Fuel Non-Proliferation Treaty

Sehr geehrte Frau Ministerin Lemke, sehr geehrter Herr Minister Habeck,

im Namen aller Unterzeichner:innen bitten wir Sie im Namen von Deutschland den Vertrag über die Nichtverbreitung fossiler Brennstoffe (Fossil Fuel Non-Proliferation Treaty - FFNPT) zu unterstützen, sich auf der COP28 dafür einzusetzen und bei anderen Regierungen um Unterstützung zu werben, um eine breite Verpflichtung zur Entwicklung eines Vertrags über die Nichtverbreitung fossiler Brennstoffe zu erreichen.

Fossile Brennstoffe - Kohle, Öl und Gas - sind Hauptverursacher der Klimakrise. Dennoch werden sie im Pariser Abkommen mit keinem Wort erwähnt. Und obwohl viele Länder Netto-Null-Ziele und Pläne für den Ausstieg aus den Emissionen verabschiedet haben, plant die fossile Brennstoffindustrie weiterhin neue Kohle-, Öl- und Gasprojekte, die von den Regierungen genehmigt und von Banken und Kapitalmärkten finanziert werden.

"Es darf keine neuen Investitionen in Öl, Gas und Kohle geben", so die Internationale Energieagentur. "Das Zeitfenster, in dem wir eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft für alle sichern können, schließt sich schnell", so der IPCC. "Wir haben nur noch sechs Jahre Zeit, um Netto-Null-Emissionen zu erreichen und die globale Erwärmung unter 1,5 °C zu halten", so eine neue Studie in Nature. Es bedarf dringend einer ernsthaften internationalen Zusammenarbeit - jetzt!

Die Initiative „Fossil Fuel Non-Proliferation Treaty“ (Vertrag über die Nichtverbreitung fossiler Brennstoffe) ist ein globales Bündnis, mit dem Ziel durch einen solchen Vertrag die internationale Zusammenarbeit zu fördern, um die Ausweitung der Ausbeutung fossiler Brennstoffe zu stoppen und einen gerechten Übergang von Kohle, Öl und Gas zu sauberen, erneuerbaren Energien zu schaffen.

Ein Vertrag über die Nichtverbreitung fossiler Brennstoffe ist der fehlende rechtliche Mechanismus, um die Lücke zwischen den Netto-Null-Ambitionen und deren tatsächlicher Verwirklichung zu schließen. Er würde die Ziele des Pariser Abkommens ergänzen, indem er den Rahmen schafft, der notwendig ist, um die immer noch zunehmende Nutzung weltweit zu stoppen, und die Länder dabei unterstützen, gemeinsam an einem gerechten Ausstieg und an schnellen Lösungen zu arbeiten.

Mehr als 3.000 Wissenschaftler:innen und Akademiker:innen, 101 Nobelpreisträger:innen, die Weltgesundheitsorganisation, 8 Nationalstaaten, Hunderte von Gesundheitsfachleuten, Tausende von religiösen Einrichtungen, eine wachsende Zahl von indigenen Organisationen und Jugendaktivisten, knapp 100 Städte und subnationale Regierungen sowie mehr als 600 Parlamentarier:innen in der ganzen Welt fordern einen internationalen Vertrag zum Ausstieg aus fossilen Brennstoffen und zur Beschleunigung einer fairen Energiewende.

Wir fordern Sie auf, im Namen von Deutschland dasselbe zu tun. Was wir jetzt tun, wird die Emissionen in der Zukunft bestimmen und über die Lebensfähigkeit unseres Planeten für kommende Generationen entscheiden. Es ist an der Zeit, die Klimakrise nicht weiter anzuhetzen.

Mit freundlichen Grüßen

